

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Der Haushaltsplan 2018 der Marktgemeinde Diedorf mit allen Anlagen wurde am 28. März 2018 von unserer Aufsicht beim Landratsamt Augsburg ohne Beanstandung genehmigt. Damit wird uns eine solide Haushaltsplanung bestätigt.

Bei unseren intensiven Vorberatungen hatten wir stets die Projektliste des Bauamts und die dazu bereits gefassten Beschlüsse des Marktgemeinderates im Blick

Verschiedene Maßnahmen mussten gekürzt oder im Zeitplan verschoben werden. Die Verwaltung war stets bemüht, auf die Vorschläge des Finanzausschusses einzugehen, um eine breite Zustimmung zu erhalten. Einige Projekte mit mehr oder weniger finanziellen Aufwand wurden nach kontroverser Diskussion zum Teil bis 2020 verschoben. Ob dies die Baumbestattung im Friedhof Biburg, der Hartplatz an der Schule oder das Umweltzentrum waren, es gab keine Ausnahmen. Selbst für das dringend notwendige Verwaltungszentrum sind bis auf weiteres nur Planungsmittel vorgesehen. Dazu erwarten wir auch noch neue Erkenntnisse im Rahmen der Städtebauförderung.

Für die Gesamtbetrachtung der Entwicklung unserer Marktgemeinde liegt der Finanzplan 2019 – 2021 bei.

Für diesen Finanzplan bis 2021 sind nun ca. 15 Mio € Kreditaufnahmen geplant. Für das Haushaltsjahr 2018 rechnen wir mit einer Kreditaufnahme von ca. 8 Mio. €. Diese 8 Mio € sind notwendig um alle bereits vom Marktgemeinderat beschlossenen Maßnahmen, zu einem Großteil Pflichtaufgaben, umzusetzen.

Der Neubau der 4 gruppigen Kindertagesstätte Hausen, der Hort-Neubau an der Grund- und Mittelschule und die Planung zur Sanierung der Mehrzweckhalle Anhausen mit der Schaffung von weiteren Räumlichkeiten zur MB dulden keinen weiteren Aufschub. Im Laufe des Jahres 2018 wird es hier immer wieder zu Kreditaufnahmen kommen, je nach Planungs- und Ausführungsstand.

Allein für die Erneuerung der Radwegebrücken im Oggenhof, die Bahnhofstraße und den Straßenunterhalt sind insgesamt über 1 Mio € angesetzt.

Bereits im Herbst 2018 wird der Finanzplan und die Projektliste dem FA zur Überprüfung und Überarbeitung vorgelegt werden.

Damit schaffen wir die Möglichkeit sowohl die zeitliche als auch die finanzielle Umsetzung verschiedener Maßnahmen wiederkehrend zu überprüfen.

Wir sind sehr wohl bemüht, die Leistungsfähigkeit der Marktgemeinde zu erhalten und sind auch bei nicht vorhersehbaren Ereignissen noch handlungsfähig. Es ist unsere Pflicht, die Verschuldung zu begrenzen.

Maßnahmen, für die Mittel für Planungsleistungen im Rahmen der Städtebauförderung beantragt wurden, müssen auch im HH-Plan bzw. Finanzplan enthalten sein.

Der Haushalt 2018 mit all seinen Anlagen (Deckungsvermerke, Stellenplan, Schuldenübersicht, Rücklagenübersicht, Verpflichtungsermächtigungen, Finanzplan, Investitionsplan und Stellenübersicht und Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs) sind die Basis für die weitere Entwicklung unserer Marktgemeinde.

Die aktuelle Projektliste des Bauamtes wird fester Bestandteil aller künftigen Planungen sein. Hierin sind z.B. fortlaufend jedes Jahr über 600.000,-Euro für Straßen, Brücken, Spielplätze und Gebäudeunterhalt vorgesehen.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei Herrn May und der gesamten Verwaltung für die konstruktive, vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Vorbereitung des HH Plans 2018.